

+++ WIRTSCHAFT IM ÜBERBLICK +++

Beyond Budgeting

Innovative Wege der Unternehmenssteuerung



Konferenz
am 17. – 18. Mai 2004
in Frankfurt

in Zusammenarbeit mit

F.A.Z.-INSTITUT



Wirtschaftsseminare GmbH

+++ WIRTSCHAFT IM ÜBERBLICK +++

Der bisherige Prozess der Budgetierung ist zeitaufwendig, bindet viele Ressourcen und ist häufig nicht besonders effizient und effektiv. Nachdem nach mehreren Budgetierungsrunden und Monaten das Ergebnis in Form des Jahresbudgets vorliegt, sind häufig schon wieder wesentliche Veränderungen eingetreten, so dass die Grundannahmen nicht mehr stimmen oder die geplanten Maßnahmen nicht mehr als sinnvoll zu erachten sind. Die Aufwand/Nutzenrelation stimmt immer häufiger nicht mehr. Die Geschwindigkeit der Veränderung ist

ZIELSETZUNG

größer als die Geschwindigkeit der Budgetierung.

Beyond Budgeting stößt ein radikales Umdenken an. Es geht dabei nicht nur um eine Beschleunigung und Vereinfachung der Budgetierungsprozesse, sondern auch um die bessere Operationalisierung von Strategien in der operativen Planung, die Trennung von Prognose- und Zielsetzungsfunktion sowie die Verwendung relativer Ziele und einer darauf aufbauenden Leistungs- und Performancemessung. Ziel ist eine hohe Anpassungs- und Innovationsfähigkeit,

die das bisherige eher starre Budgetierungssystem vermissen lässt.

In unserem Workshop am Nachmittag des zweiten Tages erarbeiten Sie anhand eines praktischen Unternehmensfalles in neuer Form die operative Planung des Unternehmens, abgeleitet aus den strategischen Zielsetzungen, und erhalten damit das gesamte Know-how, um dies in ihrem Unternehmen für die Neugestaltung der Budgetierung zu nutzen.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Strategie, Unternehmensplanung und -entwicklung, Controlling sowie Finanz-/Rechnungswesen. Weiterhin Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes und Direktoren, die sich aufgrund einer Controlling-Neuorientierung für dieses Thema interessieren.

JÜRGEN H. DAUM (Moderation zweiter Tag) ist Senior Business Consultant bei der SAP AG, Walldorf, und berät Unternehmen in den Bereichen Controlling, Finanz-/Rechnungswesen und Unternehmenssteuerung in Europa und in den USA. Er ist außerdem Autor von „Intangible Assets oder die Kunst, Mehrwert zu schaffen“ (Galileo-Press 2002) und „Beyond Budgeting – Steuern ohne Budgets“ (Wiley, erscheint im Frühjahr 2004). Darüber hinaus veröffentlicht er regelmäßig Beiträge in Fachzeitschriften und spricht auf Konferenzen zu Unternehmenssteuerungsthemen. Mit dem britischen BBRT, dem Urheber des Beyond Budgeting Modells, arbeitet er bereits seit einigen Jahren eng zusammen.

PROF. DR. CLAUD W. GERBERICH (Moderation erster Tag) ist Professor an der University of Applied Sciences Worms, Fachbereich Internationale Unternehmensführung und Controlling. Er ist außer-

REFERENTEN

dem Inhaber der Firma Prof. Dr. Gerberich & Partner Consulting AG, Stans (CH). Er hat 25-jährige Praxiserfahrung als Vorstand bzw. Geschäftsführer internationaler Unternehmen, u.a. als Vorstand adidas, Geschäftsführer Staff Leuchten GmbH, Vorstand Battelle Europa, Vorsitzender der Geschäftsleitung Schöller Lebensmittel GmbH u.a.

DR. RAINER GUNZ ist seit 2000 Leiter Controlling und Kostenrechnung der Borealis GmbH in Wien. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Linz und Fribourg/Schweiz war er von 1995-98 Mitarbeiter der Abteilung Finanzcontrolling der PCD Polymere GmbH und danach bis 1999 Leiter Controlling der Borealis AG.

DR. REINHOLD MAYER ist Mitglied des Vorstands der Horváth AG, Stuttgart, der Holdinggesellschaft der Horváth & Partners Management Consultants. Er berät mit seinen Kollegen Unternehmen u.a. bei der Konzeption und Realisierung von

innovativen strategischen und operativen Steuerungssystemen und deren Welt weiten Roll-out. Dr. Mayer ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu den Themen Planungssystem, Balanced Scorecard und Prozesskostenmanagement sowie Lehrbeauftragter an der Universität Stuttgart.

MATTHIAS STEINKE ist Leiter Finanzen und Controlling bei Hermal Kurt Herman GmbH, einem Unternehmen der britischen Boots Gruppe. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Bereich Planung, Budgetierung und Steuerung.

PROGRAMM – 1. TAG

9.15 Uhr	Begrüßung durch Prof. Dr. Claus Gerberich	
9.20 Uhr	Die Problematik der Budgetsteuerung Prof. Dr. Claus Gerberich	Management von Veränderungen - der Auslöser für die Planung Der Weg in die Dynaxity - von der langsamen, einfachen Veränderung in die schnelle, komplexe Welt der Veränderungen Das 3 Fenster Modell der Planung und Steuerung: Erfolgspotentiale generieren - in operative Erfolge umsetzen und Cash Flow verstärken Das traditionelle Modell der operativen Planung und Budgetierung - Aufwand/Nutzen Betrachtung Die integrierte und vernetzte G+V, Bilanz und Finanzplanung Die Schwachstellen und die Starrheit der klassischen Budgetierung Die Flexibilisierung der Budgets
10.30 Uhr	Kaffeepause	
10.45 Uhr	Beyond or Better Budgeting: Lösungsansätze zur Verbesserung von Planung und Budgetierung Dr. Reinhold Mayer, Horváth AG	Die vier Fallen der Budgetierung Verzicht auf Budgets = Verzicht auf finanzielle Planung? Entkoppelung von Bonus und Budget Rolling Forecasts Gesamtkonzept eines vereinfachten, schnelleren und effizienteren Planungssystems
12.15 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	
13.30 Uhr	Beyond Budgeting: Ziele, Konzept und Fallbeispiele aus der Praxis Jürgen Daum, SAP AG	Ausgangspunkt von Beyond Budgeting: Das Versagen der Budgetsteuerung und des traditionellen General Management Modells Beyond Budgeting: Ohne Budgets zielorientiert führen und flexibel steuern Fallbeispiele Bausteine für den Einstieg in die Umsetzung
14.45 Uhr	Kaffeepause	
15.00 Uhr	Praxisbericht: Flexible zielorientierte Unternehmenssteuerung bei Borealis Dr. Rainer Gunz, Borealis GmbH	Geschichtliche Entwicklung von Beyond Budgeting bei Borealis Borealis Tool Box zur Steuerung unter Beyond Budgeting Gesichtspunkten Schlüsselfaktoren für den Erfolg mit Beyond Budgeting

Fortsetzung PROGRAMM – 1. TAG

16.15 Uhr	Die Grundpfeiler des Beyond Budgeting Prof. Dr. Claus W. Gerberich	Dezentralisierung von Verantwortung Einführung adaptiver Managementprozesse Aktualisieren durch rollierende Planung Die Phasen des Übergangs zum Beyond Budgeting Standardisierte Vorababweichungsanalysen Komfortable Reportingfunktionen Der radikale Ansatz Der Stufenweg über die Phasen des Advanced Budgeting Check up Beyond Budgeting
ca. 17.15 Uhr	Ende des ersten Tages – Imbiss	

PROGRAMM – 2. TAG

9.15 Uhr	Begrüßung durch Jürgen H. Daum	
9.20 Uhr	Beyond Budgeting erfolgreich umsetzen Jürgen H. Daum	Die großen "Baustellen" aus der Manager- und Controller-Perspektive beim Umsetzen von Beyond Budgeting Einführungsstrategien und Fallbeispiele Das Beyond Budgeting Projekt: Vorgehen und Erfolgsfaktoren Die Rolle des Bereichs Finance & Controlling
10.15 Uhr	Kaffeepause	
10.30 Uhr	Praxisbericht: Beyond Budgeting bei Boots Healthcare International/Hermal Kurt Herman GmbH & Co. OHG Matthias Steinke, Hermal Kurt Herman GmbH & Co. OHG	Das Ziel: Flexible zielorientierte Steuerung durch kontinuierliche Anpassung von operativen Plänen und Maßnahmen Der Planungs- und Steuerungsprozess im Alltag: kurz- und langfristige Erfolgssteuerung Problembereiche und Erfolgsfaktoren
12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	

13.15 Uhr	Beyond Budgeting Workshop Prof. Dr. Claus W. Gerberich	Anhand eines praktischen Unternehmensfalles erarbeiten Sie in neuer Form die operative Planung des Unternehmens, abgeleitet aus den strategischen Zielsetzungen, und erhalten damit das gesamte Know-how, um dies in ihrem Unternehmen für die Neugestaltung der Budgetierung zu nutzen. Focussierung auf die strategischen Ziele Planen und Steuern der Key Performance Indicators Das Beachten der FBA's (Formulation of Basic Assumptions) Das 2 F 2 D Modell zur Selektion von Zielen - Kennzahlen und Maßnahmen Cause Effect Chain Budgeting Die Grundprinzipien und Methoden des Budgetierens entlang der Ursache- Wirkungskette Zielvereinbarungen im Beyond Budgeting Das Messen der Zielerreichung Die Anpassungen der Organisation Die integrierte Bilanz-G+V und Finanzplanung
16.30 Uhr	Diskussion der Ergebnisse Jürgen H. Daum	
ca. 16.45 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Buchtipps zur Konferenz:



Beyond Budgeting – Steuern ohne Budgets

Wie Topmanager und Controller
Unternehmen produktiver machen
von JÜRGEN H. DAUM

Wiley, Weinheim, ISBN 3-527-50071-5,
ca. 250 Seiten, ca. 49.90 EUR
erscheint im Frühjahr 2004

Mehr zu diesem Buch unter http://www.juergendaum.de/mybook2_d.htm

Bitte diese Seite kopieren und per Post zusenden oder faxen an:

(0 61 96) 99 62 70 45

WSF Wirtschaftsseminare GmbH

Anmeldung und weitere Informationen:

WSF Wirtschaftsseminare GmbH

Mergenthalerallee 10-12

65760 Eschborn

Telefon (0 61 96) 99 62 70 30

E-Mail info@wirtschaftsseminare.de

Internet www.wirtschaftsseminare.de

VERANSTALTUNGSDATEN

Termin/Ort

17.-18. Mai 2004
 Hotel Sofitel Savingy
 Savigny Straße 14-16
 D-60325 Frankfurt/Main
 Telefon (069) 7 53 3-0
 Telefax (069) 7 53 3-175

Teilnahmegebühr

€ 1.395,- zzgl. MwSt. Enthalten sind die Veranstaltungsunterlagen, die gemeinsamen Mittagessen, Kaffeepausen und Erfrischungsgetränke sowie der Imbiss im Anschluss an den ersten Konferenztag.

Stornierung

Bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen € 50,- Bearbeitungsgebühr an. Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind 30 % der Gesamtkosten zu zahlen. Nach Ablauf dieser Frist wird der volle Betrag, jedoch ohne Umsatzsteuerbelastung, fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann einmalig kostenfrei gestellt werden. Sollten Sie die Teilnahme an einer gebuchten Veranstaltung stornieren, haben Sie einmalig die Möglichkeit, mit der Stornierung eine andere Veranstaltung verbindlich zu buchen. Hierfür erheben wir anstelle der Stornierungsgebühr eine Umbuchungsgebühr in Höhe von € 50,- zzgl. MwSt. Storniert WSF eine Veranstaltung, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren rückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber WSF bestehen nicht.

Hotelbuchung

Zimmerbuchungen nehmen Sie bitte als Selbstzahler vor. Bitte beachten Sie, dass die Gewährung von Sonderkonditionen zeitlich begrenzt ist und i.d.R. bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Gültigkeit haben.

Warum Ihre email-Adresse wichtig ist:

Sie erhalten schnellstmöglich eine kurze Anmeldebestätigung mit allen wichtigen Informationen, damit Sie den Termin fest einplanen können. Die Rechnung sowie eine Anfahrtsskizze zum Hotel schicken wir Ihnen wie gewohnt auf dem Postweg zu.

Für Rückfragen stehen wir unter (0 61 96) 99 62 70 30 gerne zur Verfügung.

Unvorhersehbare Programmänderungen sind vorbehalten. Die genannten Teilnahmebedingungen werden anerkannt.

Beyond Budgeting

Ich/Wir nehme(n) teil am
 17./18. Mai 2004 in Frankfurt (6943)

Ich kann leider nicht teilnehmen und bestelle die Unterlagen für € 200,- zzgl. MwSt. pro Veranstaltung.

Vor-/Nachname (1. Teilnehmer) _____

Position _____

Abteilung _____

email _____

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

Datum/Unterschrift _____

Vor-/ Nachname (2. Teilnehmer) _____

Position _____

Abteilung _____

email _____

< 50 50-250 251-500 501-1.000 >1.000 Mitarbeiter
 Unternehmensgröße

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Anschrift Adressfeld abweicht:

Rechnungsstelle/Abteilung _____

Name _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Bitte schreiben Sie deutlich in Druckbuchstaben!

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung, die Sie bitte bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn begleichen.